

Neue Gesichter:

Vier neue Gesichter, die irgendwie auch alte Gesichter sind.

Alle waren irgendwie schon am Kick beteiligt - sei es in der Moderation, im Rundum-Sorglos-Team, oder zum Anfeuern von Freunden:



1 / Ben Schemel (21 Jahre, Seminar) Sein Architektur-Studium hat in nach Südhessen verschlagen, doch es freut ihn jedes Jahr aufs Neue, die Reise ins schwäbische Blaubeuren anzutreten. „Ich halte den Kick für ein tolles, soziales Turnier und man trifft immer alte Freunde wieder“, sagt Ben Schemel (Semi, Abijahrgang 2012). Dieses Jahr geht der Wunsch auch aktiv mit dabei zu sein endlich in Erfüllung. „Ich habe schon seit Jahren auf die Chance gewartet, an diesem Event teilnehmen zu dürfen, musste mich bis zu diesem Jahr aber immer mit der Rolle des Zuschauers begnügen“. Er freut sich jetzt schon auf das ganze Feeling und die 24-Stunden-Kick Hymne zum Anpfiff! Das Spiel gewinnt seiner Meinung nach am Ende das Seminar, da sie den Vorsprung des Jugendwerks in der Nacht aufholen werden.



2 / Karin Bezler (25 Jahre, Jugendw.) „Seit einigen Jahren verfolge ich gebannt das ganze Spiel im RUST (Rundum-Sorglos-Team). Dabei haben wir ziemlich viele Bälle aus dem Gebüsch und den Brennesseln geholt. Jedes Mal hatte ich Sonntagmittag nach dem Abpfiff so Lust, eine Runde zu kicken, aber ich fand keine Mitspieler“, sagt Karin, die im richtigen Leben gerne Kuchen backt, Marmelade kocht und bei Schnippeldiskos Gemüse schnippelt und kocht. Am meisten freut sie sich nachts mit verschlafenen Augen auf den Platz zu kommen und mitten im Spiel zu sein. Sie hofft, dass es nicht bis zur letzten Sekunde spannend bleibt, da ansonsten ihre Nerven zu stark strapaziert würden! Ihr Idol ist Max Schradi, ihr Mannschaftskollege aus dem Jugendwerk, der als „süßer kleiner Max angefangen hat und jetzt große Aufgaben wie die Modera-



tion übernimmt und nebenher noch grandios kickt!“, meint sie.

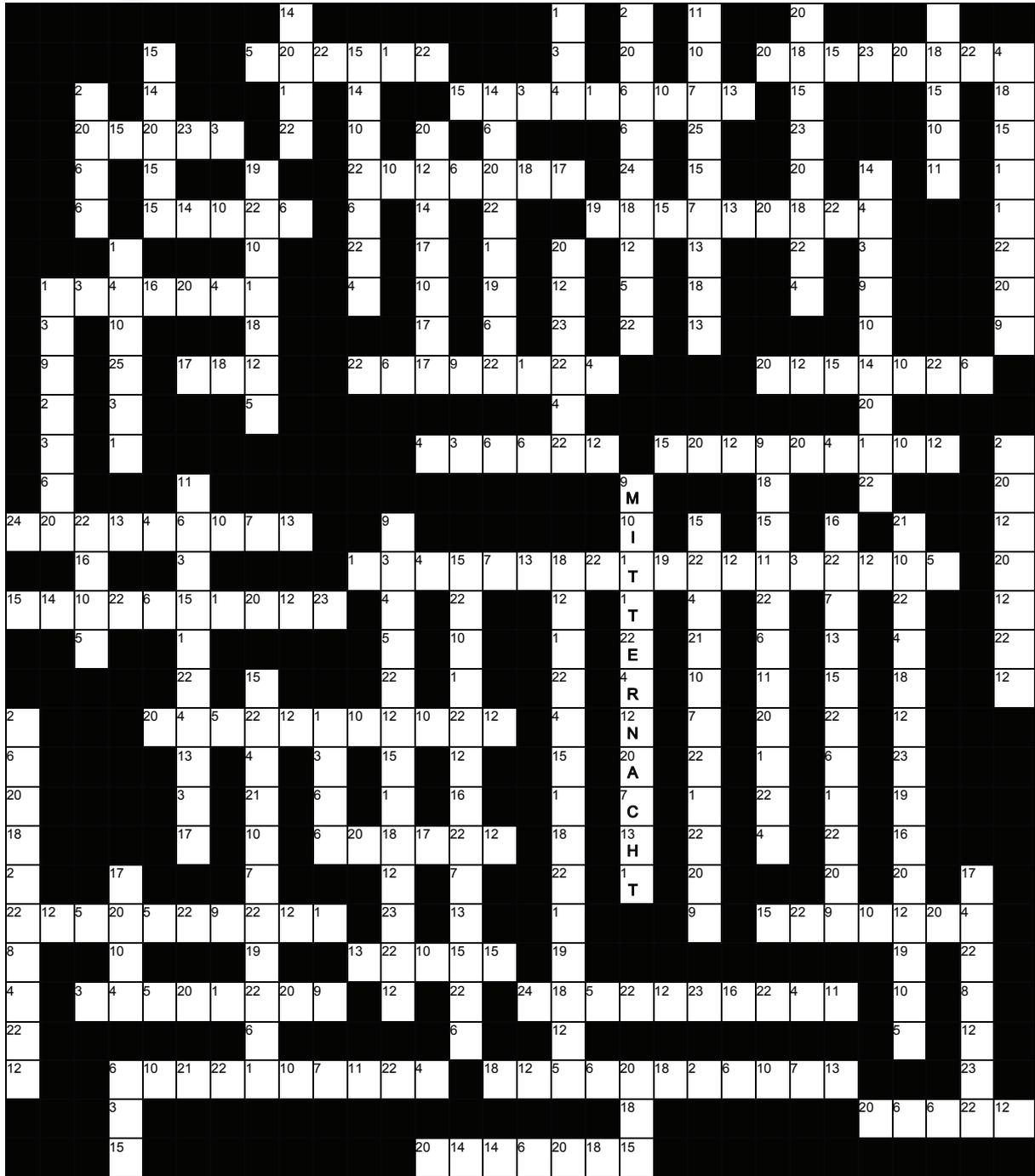
3 / Daniel Rösch (22 Jahre, Jugendwerk) „Meine Motivation mitzumachen war es den ganzen EJW-lern zu zeigen wie man spielt und den Semis ein paar Tore reinzuschieben und das auch noch für einen guten Zweck“. Daniel Rösch vom Jugendwerk ist vom Sieg seiner Mannschaft überzeugt: „Wir können nicht nur durchkämpfen, sondern überzeugen auch durch Teamgeist!“ Daniel ist durch und durch Sportler. Neben seiner Ausbildung zum Physiotherapeut in Ulm spielt er noch Handball und geht Bouldern. Auch wenn er gehört hat, dass es anstrengend wird und der Platz rutschiger ist als man denkt, freut er sich auf den Kick. „Es wird ein riesen Spaß!“ Sein 24-Stunden-Kick-Idol ist ganz klar Micha Schradi! „Hart aufm Feld, noch härter am Grill!“, sagt er.



4 / Lennart Glaser (15 Jahre, Jugendwerk) Vor zwei Jahren war Lennart das erste Mal als Zuschauer beim 24-Stunden-Kick, als er seine Schwester zum Schnuppern am Semi besuchte. Schon damals war ihm klar, dass er dieses Event einmal hautnah vom Platz aus miterleben will. Lennarts große Leidenschaft außerhalb vom Plätzle ist das Moderieren. Seit einigen Jahren moderiert er Sendungen bei einem Tübinger Radiosender. Was ihn am Kick fasziniert ist das Miteinander. „Ich hab Bock drauf gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen und das durchzuziehen!“, sagt Lennart, dessen Stimme wir wohl öfters vom Moderationsturm schallen hören werden, wenn er gerade mal nicht auf dem Platz steht. „Das tolle am Kick ist, dass ich beide Hobbys verbinden kann. Das Moderieren und das Kicken!“

Rätsel

Viel Spaß beim diesjährigen Rätsel!
Alle Begriffe drehen sich natürlich wieder rund um den Kick!



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	



Lösung auf Seite 10

„Privatstunden bei Ibrahimovic“

Wir haben die Spieler gefragt, wie sie sich auf das Großereignis des Jahres vorbereiten und was danach als erstes vorhaben...

Auf den 24-Stunden-Kick bereite ich mich vor indem ich ...

... zu meinem wöchentlichen Fußballtraining noch laufen gehe. Und austatt in meinem Bett auf einem Feldbett mit Schlafsack schlafe.

(Daniel Rösch)

..... den Spielbericht vom letzten Jahr les!

(Julius Glanz)

... heute bereits beginne Magnesium in rauen Mengen zu mir zu nehmen...

(Jana Glanz)

... irgendwann am Anfang des Jahres das Orgateam einberufe. Alles andere läuft dann wie von allein.

(Albi Reuß)

... derzeit 2-3 mal die Woche beim MTSV München-Schwabing meine Handballkollegen im Tor zur Verzweiflung bringe.

(Michael Hettich)

... nur Pizza esse und keinen Mittagsschlaf mach.

(Max Schradi)

... nix tu und davon ganz viel.

(Uwe Mayer)

... 11 Freunde und Sport Bild lese.

(Christian Sigloch)

... die Videoaufnahmen der letzten 18 Jahre tägliche mehrmals analysieren werden.

(Peter Mayer)

... viele Runden in Schönbrunn drehe.

(Simon Anhorn)

... das Kick-Lied in Dauerschleife höre, sooft wie möglich kicke und mich darauf freue, endlich mal während des Kicks aufm Plätze und nicht nur drumrum zu stehen!

(Karin Belzer)

... mich vor, mit Taktikanalysen am Töggelichaschte, jeden Tag nach dem Mittag.

(Christian Wirsig)

... nach dem zweitäglichen Joggen ein schönes Glas Riesling trinke :)

(Lukas Vögele)

... 2 Monate davor die Wochenenddurchwache um meinen Schlafrhythmus anzupassen!

(Leo Rang)

... schon Wochen vorher intensiv trainiere; Trainingslager, Marathon, Einbeziehung eines Sportpsychologen, das was man eben bei so Großereignissen macht.

(Felix Maier)

... jeden Morgen rohe Eier esse.

(Robert Sauter)

... nur 5 Schachteln am Tag rauche.

(Julius Koch)

... Privatstunden bei Ibrahimovic nehme.

(Alexia Rusch)

... Löcher in meine Schuhe spiele, damit ich mir dann kurz vor dem Kick wieder neue kaufen kann.

(Thea Kannenberg)

... versuche meine Nikotin-Sucht in den Griff zu bekommen.

(Emil Zech)

... ganz viel Tennis und Golf spiele, was sonst?

(Paul Müntnich)

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg.



il Gusto
Italienische Spezialitäten
Espresso Bar

Wie gewohnt sind wir auch Sa/So 09-17 Uhr für Euch da.



Karlstr.5 · D-89143 Blaubeuren
Tel. 01578-3930590

Email: gusto-blaubeuren@online.de
Facebook: www.facebook.com/gustoblaubeuren

Tripadvisor: http://www.tripadvisor.de/Restaurant_Review-g651757-d2712453-Reviews-IlGusto-Blaubeuren_Baden_Wuerttemberg.html

28-H-BBQ v4



A TRUSTED NAME SINCE 2012

**Wir grillen durchgehend von Samstag
8 Uhr bis Sonntag 13 Uhr und sorgen
für Ihr leibliches Wohl!**

Samstag **12 Uhr:** **Denn sie wissen nicht, was sie tun - Anpiff und Grillopening**
Der Verkauf startet!

21.30 Uhr: **Abends Halb Zehn in Deutschland Spezial**
(bis ausverkauft) Zu jedem Gericht ein Knoppers gratis!

24 Uhr: **All night long Spezial**
(bis 5 Uhr) Bufdis, Soldaten und Studenten zahlen für Essen 50 ct weniger

Sonntag **08 Uhr:** **Early Bird Special – der frühe Vogel fängt ...**
(bis 8.30 Uhr) Würfel den Preis deines Frühstücks! Augenzahl = Europreis

12 Uhr: **Es wird gejubelt Spezial - Abpiff und Rekordfeier**
Nach über 20h sehnsüchtigem Warten: **Pulled Pork!**

Metzgerei Mayer
„Zum Grünen Baum“

Die besten Sprüche der Spieler

Nach dem 24-Stunden-Kick mache ich als erstes ...

... mir einen schönen Milchshake gönn und mir die Nacht darauf 12 Stunden durchschlafe.
(Daniel Rösch)

... die Playstation aus!
(Julius Glanz)

... einen Termin für das Orga-Team für Anfang 2016.
(Albi Reuß)

... duschen, mit allen essen gehen und die gesaute Aktion einfach nur geil finden!!
(Bastian Stumm)

... 3 Tage Eisstoune und dann sehen wir weiter!
(Michael Hettich)

... Haia Babu ...
(Peter Mayer)

... ue Arschbombe in den Blautopf.
(Fabian Eisenbarth)

... ein Nickerchen und dann fertig studieren ;)
(Volkan Ucar)

... 150 Seiten über kosmogene Nuklide und subglaziale Erosion zu Ende schreiben.
(Christian Wirsig)

... Abbau-Bier-Dusche-Bier-Zugfahrt-Bier-SCHLAFEN
(Lukas Vögele)

... einen Besuch auf Achius Massageliege.
(Florian Winter)

... eine Aufstiegsfeier in die zweite Liga bei den Stuttgarter Kickers. Hoffentlich;)
(Lennart Glaser)

... ein Bier auf.
(Julius Koch)

... dem Jugendwerk für die tolle Leistung gratulieren, die leider nicht für den Sieg gerichtet hat
(Alexia Rusch)

... einen Kniefall auf dem Feld und feiere den Sieg des Seminars.
(Thea Kannenberg)

... die Erfahrung, dass ich meine Nikotin-Sucht hätte in den Griff bekommen sollen.
(Emil Zech)

... mich beschweren, dass es mir überall weh tut.
(Ulysse Labate)

... einen Purzelbaum und zehu Kniebeugen.
(Paul Müntnich)

Zahlen und Fakten:

Achten Sie auf diese Namen

Jubilare 2015:

Christian Sigloch feiert am Kick-Samstag seinen 32. Geburtstag, herzlichen Glückwunsch!

Torschützen:

150-Tore-Marke:
Peter Mayer (noch 7),
Uwe Mayer (noch 29)

100-Tore Marke:
Robert Sauter (noch 4),
Simon Anhorn (noch 22),
Felix Maier (noch 29)

50-Tore Marke:
Christian Wirsig (noch 3),
Ulysse Labate, **Patrick Droxner**
und **Anton Zech** (jeweils noch 6),
Lukas Vögele (noch 11)

Alte Hasen:

15. Kick-Teilnahme:
Christian Sigloch,
Johannes Anhorn
10. Kick-Teilnahme:
Simon Anhorn

Goalgetter:

Den besten Toreschnitt
hat **Robert Sauter**
mit **32,0** Toren pro Kick
nach erst 3 Teilnahmen.



Rückblick 2014

Ev. Seminar vs. Ev. Jugendwerk 150 : 158

So knapp wie 2014 war das Ergebnis seit 7 Jahren nicht mehr! Nur 8 Tore trennten am Ende Seminar und Jugendwerk. Wie eng und leidenschaftlich es herging sehen Sie in Ausschnitten des Livetickers 2014. Man war sich einig: „beschdr Kick seid langem!“



Vor Anpfiff:

Wir haben bereits 528 Einzelprämien, und stündlich werden es mehr - der Kick steuert einmal mehr eindrucksvoll auf Rekordkurs! In gut 38 Stunden geht es los!

Los geht's!

Stunde 2:

Spielstand EJW:7, SEMI:3

Es steht 7:3 fürs Jugendwerk. Das Spiel ist trotzdem ausgeglichen. Viel kämpferischer Einsatz, aber auch technische Finesse.

Stunde 3:

Spielstand EJW:17, SEMI:12

Die Sonne setzt den Spielern sehr zu. Sie sind froh über jede Wolke und jeden kleinen Windstoß. Doch die Spieler sind sehr fokussiert und kämpfen weiter um jeden Ball. Es kommen auch mehr Zuschauer und die Stimmung wird besser.

Stunde 6:

Entscheidender Wechsel?
Spielstand EJW:26 SEMI:27

Das erste Mal in über 5 Stunden führt das Seminar vor dem Jugendwerk mit 27:26. Doch schon wenige Minuten später gleicht Max Schradi wieder aus. So ein knappes Ergebnis spricht für zwei sehr ausgeglichene Mannschaften und einer harten Nacht. Wettertechnisch haben wir Glück

und hoffen, dass die Nacht nicht zu stürmisch wird. Soweit direkt vom Platz.

Stunde 10:

Die Nacht bricht an
Spielstand EJW:52 SEMI:50

Die Strahler sind an und beleuchten das Plätze in schummrigen Licht. Doch das bedeutet noch lange nicht, dass die Spieler an Tempo verlieren. Um jeden Ball wird gekämpft und die Fans rund ums Plätze feuern ihre Mannschaft an. Allerdings verspricht der Wetterbericht noch richtig ekliges Wetter ab 22 Uhr bis 5 Uhr.

Stunde 19:



Die Sonne wagt sich über den Horizont und die Spieler quälen sich weiter auf einem nassen Platz. Es regnet zwar nicht durch aber immer wieder kräftig. Die Mannschaften liefern sich weiter ein Kopf-an-Kopf-Rennen allerdings hat das Jugendwerk immer ca. zehn Tore Vorsprung.

Stunde 23:

Der helle Wahnsinn!

Die letzten 2 Stunden sind angebrochen und der Kick ist noch lange nicht entschieden. Aktuell hat das Semi eine sehr starke



Phase und der Vorsprung des Jugendwerks schrumpft wieder. Doch das EJW ist nicht untätig. Wolle (Volkan) spielt nun auf dem Feld und erzielt wichtige Tore für das Jugendwerk. Es bleibt also sehr spannend.

Stunde 24: Feuerkessel



Das Spiel hat wieder enorm an Geschwindigkeit zugelegt. Die Zuschauerreihen werden voller und voller. Das Seminar kämpft und nähert sich immer wieder dem Jugendwerk an. Auf aktuell acht Tore Führung kann sich das Jugendwerk nicht ausruhen, sondern fordert das letzte bei den Spieler/Innen. Das Plätzle verwandelt sich also in einen Feuerkessel der Emotionen.

Abpfiff:

Aus, aus, das Spiel ist aus!
Endstand: EJW:158 SEMI:150

Nach einer rasanten Schlussphase in der sich das Jugendwerk



den Vorsprung zum Seminar halten konnte ruht nun der Ball. 24 Stunden sind gespielt und der Endstand von 158:150 spiegelt die Ausgeglichenheit der Teams wieder. Ein gelungener Kick! Im Abschlusskreis endet Albi Reuß mit den Worten „beschdr Kick seit langem“.



Top-Aufstellung 2014

Jonathan Glanz
(24, EJW)*

Johannes Anhorn
(21, EJW)

Christian Sigloch
(22, EJW)

Felix Maier (18, Semi)

Uwe Mayer (18, EJW)

Thea Kannenberg
(11, Semi)

*In Klammern die Anzahl der Tore bzw. der Torwartprämien und die jeweilige Mannschaft.
Fett gedruckt sind die Spieler, die bereits letztes Jahr für die Top-Aufstellung nominiert wurden.*

*Für die Top-Aufstellung berücksichtigt wurden:
Der beste Torwart, die drei besten Feldspieler, plus die beste Feldspielerin,
gemessen an den Toren bzw. Torwartprämien.*

** erhielt den Vorzug vor Leo Rang (beide 29 Torwartprämien), da er zusätzlich 2 Tore erzielt hatte.*

